Ein Jugendroman zum Thema Cyber-Grooming in sozialen Netzwerken

Horst Schwarz
Laura im Netz

Taschenbuch
150 Seiten
Verlag Media-Arte, Nürnberg, 2011
Aktualisierung 2015
10. Auflage, 2016

ISBN 978-3-940918-96-3

€ 9,95

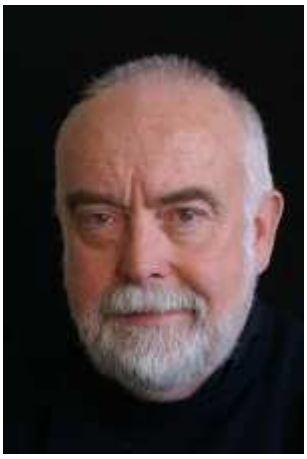
Der Jugendroman „Laura im Netz“ von Horst Schwarz zeigt auf, wie schnell sich junge Menschen in Chats oder in sozialen Netzwerken in Gefahr bringen können. Sie sind viel zu häufig völlig arglos gegenüber ihren Internetbekanntschaften, die sich wie gute Freunde verhalten. Dabei werden junge Mädchen immer öfter zu Opfern von „Cyber-Grooming“. Damit ist eine heimtückische Annäherung von Männern gemeint, die den jungen Mädchen vorgaukeln, sie wären in deren Alter und an einer Freundschaft interessiert. Das Ziel dieser Männer ist jedoch, anzügliche Bilder der Mädchen zu erhalten und sie zu einem Treffen zu überreden.

„Laura im Netz“ erzählt von dieser Gefahr: Der 45jährige, verheiratete Familienvater, Wolfgang, hat eine sexuelle Neigung für Mädchen im Teenageralter. Er gewinnt das Vertrauen zweier junger Mädchen, indem er sich als 16-jähriger, netter und anständiger Junge ausgibt. Beide Mädchen befinden sich in der Pubertät und sehnen sich nach Freundschaften mit Jungen, von denen sie sich verstanden fühlen. Für einen Erwachsenen ist es sehr leicht, diese Situation auszunutzen.

„Laura im Netz“ veranschaulicht auf authentische Weise den Weg vom zunächst harmlosen Chat bis hin zu einem gewaltsamen, sexuellen Übergriff. Der Roman von Horst Schwarz trifft den Ton, um Teenager zu erreichen und sie mithilfe der Geschichte von Laura und Susan zu warnen. Die Sensibilisierung für dieses Thema ist enorm wichtig, da die Fälle von „Cyber-Grooming“ zunehmen.

Eine Studie der Vereinten Nationen von 2013 weist darauf hin, dass 750.000 Täter weltweit jeden Tag online auf der Suche nach minderjährigen Opfern sind.

Zum Autor



***Horst Schwarz**, Kinder-, Jugend- und Fachbuchautor, Fortbildungsreferent, Stimme zahlreicher Hörbücher, studierte Sozialpädagogik und Theologie, war viele Jahre Dozent an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Nürnberg, ist Online-Berater und Jugendschöffe am Amtsgericht.*

Der Autor steht für interaktive 90-minütige Lesungen in Schulen gerne zur Verfügung. Die Lesungen sind geeignet für die Klassen 6 - 8. Es können bis max. 60 SchülerInnen teilnehmen. Eine Lesung kostet 150,-- € plus Fahrtkosten ab Nürnberg (0,30 € / km). Zwei Lesungen sind an einem Vormittag möglich.

Kontaktadresse: horst.schwarz@gmx.de

Resonanzen

„LAURA IM NETZ" – Schullesung mit Horst Schwarz an der Wirtschaftsschule Passau:
Im Juli 2014 hatten die SchülerInnen der 7. und 8. Klassen Gelegenheit eine Schullesung zum Thema Cyber-Grooming zu besuchen. Der Nürnberger Autor Horst Schwarz, stellte in einer interaktiven Lesung seinen Jugendroman LAURA IM NETZ vor. Auf unterhaltsame und humorvolle Art und Weise trug der Autor den Schülern dieses wichtige Thema in einer spannenden und lockeren Art, trotz der Ernsthaftigkeit des Themas, vor. Die beiden Schulstunden vergingen wie im Flug und waren eine lehrreiche Abwechslung zum „normalen" Unterricht.

Gefahren im Netz – Autorenlesung am Adelheidis-Gymnasium Bonn
In den Schuljahren 2011/12 und 2013/14 war der Nürnberger Jugendbuchautor Horst Schwarz mit LAURA IM NETZ zu Gast am Adelheidis-Gymnasium Bonn und klärte die Schülerinnen über die Gefahren in den sozialen Netzwerken auf. Für die Klassen 6a bis 6d las Herr Schwarz sehr eindrucksvoll die Rahmenhandlung vor, während Schülerinnen in verteilten Rollen die Chat-Protokolle der Protagonisten vortrugen. Die Lesung mit Herrn Schwarz war insgesamt ein voller Erfolg und hat auf anschauliche Weise die Gefahren des Cyber-Groomings bewusst gemacht.

medienbewusst.de

http://medienbewusst.de/buecher/20150715/paedophilie-im-internet-eltern-sind-ueberfordert.html

und:

http://medienbewusst.de/buecher/20140910/laura-im-netz-die-gefahren-von-onlinechats-und-cyber-grooming.html

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien im Jugendamt der Stadt Nürnberg

Horst Schwarz gelang mit „Laura im Netz“ ein Jugendroman der Extraklasse! Er schuf mit dieser Prosa eine wichtige, ansprechende und zugleich packende Geschichte, um sich mit dem Thema „Cyber-Grooming“ auseinander zu setzen. Die Erzählung überzeugt nicht nur durch ihre klare, schnörkellose Sprache, sondern auch durch ihre authentischen Protagonisten und den überzeugend nachvollziehbaren Plot. Über all dem schwebt zwischen den Zeilen, aber dennoch deutlich spürbar, der große, pädagogische Erfahrungsschatz des Autors, das fürsorgliche Wohlwollen gegenüber seiner Leserschaft, ohne dass dies jemals in den Verdacht von bevormundend geschweige denn „zeigefingermoralisch“ geraten könnte. Dieses Buch birgt nicht nur eine wichtige Message für sein jugendliches Zielpublikum, sondern ist zudem, basierend auf einem fein abgestimmten Format, bestens dafür geeignet, um in einem Zuge verschlungen zu werden! ***Gerald Fröhlich***

ZDF Dokumentation, 11.10.2012 „Gefährliche Freundschaften“:

… Ein Buch, das Jugendlichen die Augen öffnen kann. Lesenswert! ***Uschi Hansen***

Buchkritik einer Mutter

"Ihr Buch hatte ich meiner 14-jährigen Tochter zu Ostern geschenkt. Sie liest normalerweise nicht sehr viel. Am Ostersonntag jedoch saß sie den ganzen Tag lang am Sofa und hat Ihr Buch ausgelesen - von daher muss es sie sehr gepackt und interessiert haben. Sie haben sowohl vom Thema als auch von der Sprache und Spannung her eine Form gefunden, die Jugendliche richtig fesselt. ..."
Christine, Nürnberg

DOPPELPUNKT, Nürnberg

Ein sehr wichtiges Buch, geschrieben von einem mittelfränkischen Autor, der im Moment auch viele Lesungen anbietet. … Der Jugendroman ist eine absolute Pflichtlektüre für Schulklassen, Jugendliche und auch Eltern. ***Chriso***

Mittelschule Bischberg

Es fesselt einen nicht nur die Erzählkunst von Horst Schwarz, der die Schüler mit Gestik und Mimik in seinen Bann zieht und zum Mitwirken bewegt. Nein, es ist auch die realistische Geschichte, die eigentlich jedem der Anwesenden passiert sein könnte. Wer weiß schon, wem er Tag für Tag im Internet begegnet. Und so ist die Geschichte „Laura im Netz" nicht nur eine sehr spannende und aufregende Unterhaltung, sondern auch eine Ermahnung und ein Denkanstoß an Jugendliche aufzupassen, wem sie persönliche Dinge im Netz von sich preisgeben. In 1,5 Stunden, die schneller vorbei gehen als jede noch so interessante Doppelstunde, liest und kommentiert Horst Schwarz seine Geschichte. Von Langeweile keine Spur. Es wechseln sich spannende Passagen, die von Schülern vorgelesen werden, mit Erklärungen, Beschreibungen oder Bildern ab.

„Jugendmedienschutz“ im Jugendamt der Stadt Nürnberg

Fachlich fundiert, eindringlich und jugendgerecht erzählt, sensibilisiert der vorliegende Roman für den Umgang mit persönlichen Informationen im Netz . ***Michael Posset***

Jugendsozialarbeiterin an der Mittelschule Weidenberg/ Opf.:„

Ich wollte mich nochmals sehr herzlich für die Lesung des Romans LAURA IM NETZ an unserer Mittelschule in Weidenberg bedanken. Es waren sehr schöne und pädagogisch wertvolle Stunden, die die Schüler sicher nicht so schnell vergessen werden. Von den Schülern der Klassen 6 bis 8 kamen sehr positive Rückmeldungen.“ ***Romina Berner***

Jugendsozialarbeiterin an der Hermann-Hedenus-Mittelschule, Erlangen:

„Ich war jetzt in allen Klassen und habe eine breite Rückmeldung zu Ihrer Lesung von LAURA IM NETZ erhalten. Den Schülern der Klassen 5 bis 9 hat es durch die Bank gut gefallen. Bei den älteren Schülern kam sehr oft: >>Das war sehr interessant, das habe ich nicht alles gewusst. Ich habe gleich meine Einstellungen geändert.<< Somit war Ihre Lesung bei den Schülern ein voller Erfolg. Auch von den Lehrkräften habe ich nur positive Rückmeldungen erhalten." ***Jana Krüger***

Mittelschule Rednitzhembach

Der Kinder- und Jugendbuchautor Horst Schwarz schaffte es, mithilfe seines Buches „Laura im Netz“ sowie harten Fakten, sich gemeinsam mit den Kindern dem Thema in eindrucksvoller, zum Teil beklemmender, aber immer sehr sensibler Weise zu nähern. Offen für Fragen jeglicher Art, warnte Horst Schwarz immer wieder vor der Herausgabe von Adressen, Telefonnummern oder privater Bilder im Chat. Zudem wurden die 6.Klässer für mögliche Signale sensibilisiert, die bereits nach wenigen Chat-Minuten auf einen weit älteren Teilnehmer hin weisen .Gespannte Aufmerksamkeit während der 90-minütigen Veranstaltung sowie eine lange Schlange bei dem anschließenden Buchverkauf sprechen wohl für sich.

Förderzentrum Schwabach

Mit seinem Jugendroman „Laura im Netz“ fesselte Horst Schwarz sowohl seine Zuhörer/innen der 5. – 9. Klassen, als auch ihre Lehrer/innen. In der fiktiven Geschichte wurde auf erschreckende Weise die Erfahrung zweier Mädchen in der Pubertät geschildert, die Opfer von Cyber-Grooming (Fachbegriff für sexuelle Belästigung von Kindern und Jugendlichen) wurden. Horst Schwarz klärt mit seinem Buch ohne erhobenen Zeigefinger auf und erklärt die Mechanismen des Cyber-Groomings“ mit Fakten.

Schulen finden zum Buch

>>> LAURA IM NETZ <<< einen Vorschlag zur Unterrichtsgestaltung

im **SCHULMAGAZIN 5 - 10**, Heft 5/13, Seiten 15 - 18

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, München